



Marktgemeinde
Eugendorf

GEMEINDE

BÜRGERINFORMATION

Amtliche Mitteilung / Nr. 1 / Februar 2024

www.eugendorf.at

leben



Erneuerbare Energien nachhaltig nutzen

Die Gemeinde nimmt die Zukunft in die Hand und setzt konkrete Aktivitäten – ein Überblick.
Ab Seite 8 /



Natur in der Gemeinde
Seite 7 /



Mehrzweckhalle renoviert
Seite 7 /

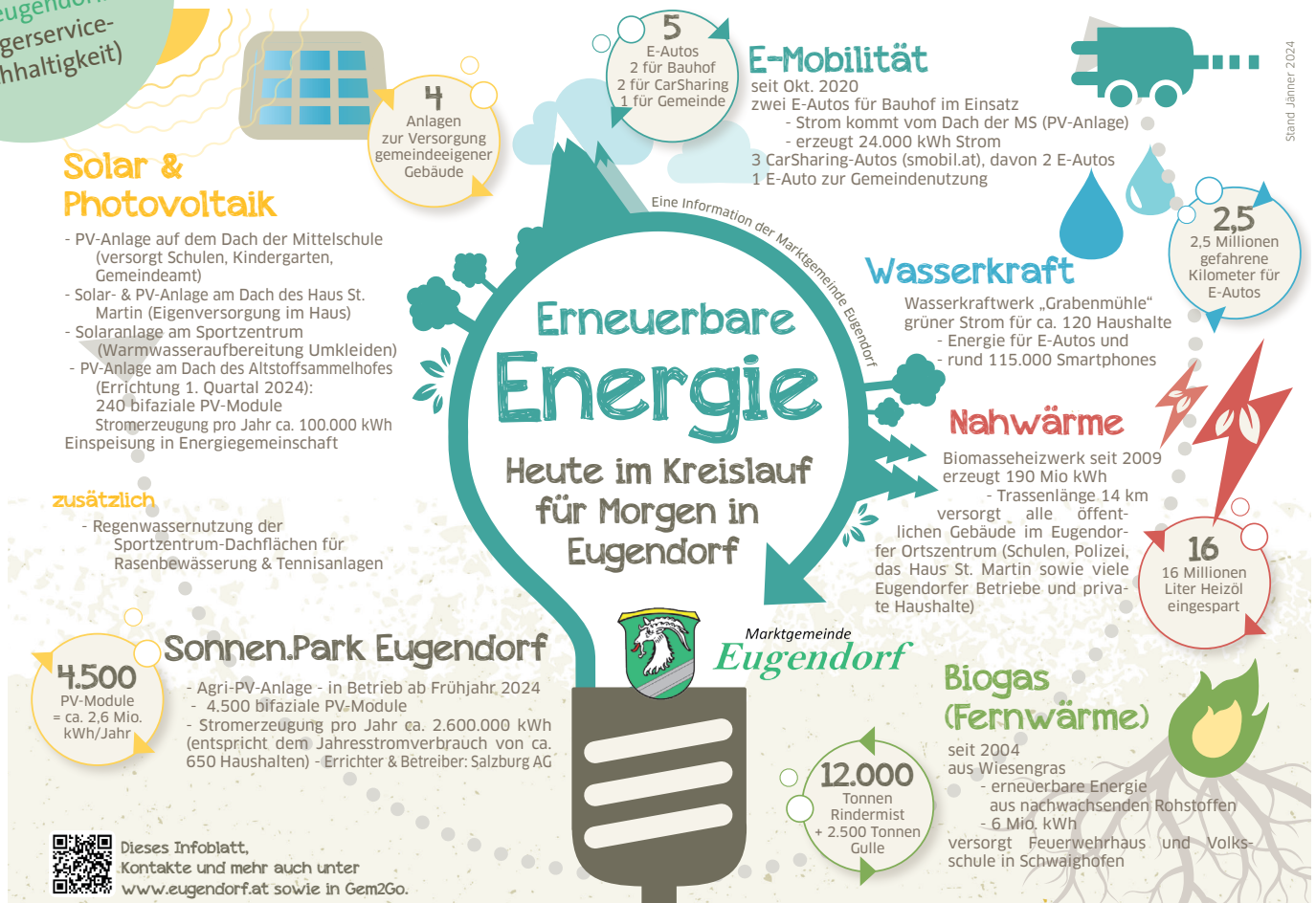


Ticketverkauf ab 1. April
Seite 17 /

Erneuerbare Energien

"Energieblatt"
zum Download unter
www.eugendorf.at
(Bürgerservice-
Nachhaltigkeit)

Energiewende braucht Zeit – jetzt zu investieren ist notwendig,
um in Zukunft gut leben zu können!



In unserer Gemeinde wird viel Energie produziert: Es gibt das Wasserkraftwerk „Grabenmühle“, ein sehr großes Fernwärmenetz, die „Nahwärme“, die Biogasanlage „Graskraft Reitberg“ (ebenfalls mit einem Fernwärmenetz), viele Solaranlagen und unzählige kleine und große Photovoltaik-Anlagen auf privaten Dächern, aber auch auf großen Firmengebäuden.

Wie unterstützt die Marktgemeinde Eugendorf private Haushalte bei der Energiewende?

Durch eine Vielzahl an Förderungen – vom Baukostenzuschuss bei neuen PV-Anlagen über die Förderung beim Heizungstausch bis hin zum Anschluss an die Nahwärme. Zusätzlich unterstützt die Gemeinde den öffentlichen Verkehr, den Ankauf von Klima- und Schülertickets. Letztes Jahr investierten wir alleine in diese Förderungen unserer Bürger rund 175.000 Euro.

Wir haben Verantwortung & Vorbildfunktion!

"Viele unserer Entscheidungen haben direkt oder indirekt mit Nachhaltigkeit und Energie zu tun – sei es die Raumordnung, die Gestaltung oder Sanierung unserer Gebäude oder die Mobilität, um nur einige zu nennen. Wir sind uns unserer Verantwortung und Vorbildfunktion bewusst und leisten unseren Beitrag zur Energiewende. Die vielen Projekte belegen das eindrucksvoll", so Bürgermeister Robert Bimminger zufrieden.

Neue Energiegemeinschaft mit zehn anderen Gemeinden

Die Gemeinde ist seit kurzem Teil einer Energiegemeinschaft. Im Oktober hat die Marktgemeinde Eugendorf gemeinsam mit den Gemeinden Seekirchen, Neumarkt, Henndorf, Straßwalchen, Obertrum, Seeham, Mattsee, Schledorf,

Köstendorf und Berndorf eine Energiegemeinschaft gegründet. Überschüsse an Solarstrom, die bislang in das öffentliche Netz eingespeist wurden, können so innerhalb der Energiegemeinschaft verwendet werden.

„Mit dieser Energiegemeinschaft können wir jetzt den Strom, den wir auf den Dächern in unserer Gemeinden produzieren in andere Gemeinden liefern und auch selbst in gemeindeeigenen Einrichtungen verbrauchen. Wir haben das Glück, dass ganz Eugendorf und unsere Nachbargemeinden in einem gemeinsamen Umspannwerk auf einer Netzebene zusammengeführt sind und deshalb der Strom auch ausgetauscht werden kann“, erklärt der Bürgermeister.

nachhaltig nutzen!

Titelgeschichte



Die Marktgemeinde Eugendorf betreibt PV-Anlagen am Dach der Mittelschule, eine große PV- und Solaranlage am Haus St. Martin und eine Solaranlage am Sportplatz. Eine weitere große Anlage im Schulbezirk ist momentan in Planung. Im Frühjahr wird zusätzlich eine neue PV-Anlage auf dem Dach des Altstoffsammelhofes realisiert.

"Auf einer Gesamtfläche von 470 m² werden dort 240 PV-Module zu je 410 Wp (Watt peak) angebracht. Die maximale Leistung der Anlage mit bifazialen Modulen in Glasbauweise beträgt 102 kWp (Kilowatt peak). Die erwartete Stromerzeugung pro Jahr schätzen wir auf rund 100.000 kWh (Kilowattstunden). Der erzeugte Strom kann in den gemeindeeigenen Gebäuden (Schulen, Altenwohnhaus St. Martin, Kindergärten etc.) selbst verbraucht werden, dadurch ist eine rasche Amortisation der Investition sichergestellt. Diese neue PV-Anlage ergänzt die bereits bestehenden Anlagen am Dach der Mittelschule und am Haus St. Martin. Seit der Gründung der neuen Energiegemeinschaft mit unseren Nachbargemeinden des Salzburger Seenlandes, steht der erzeugte Strom auf allen Gemeindegebäuden zu Verfügung", erklärt Gemeinderat Gerald Edlmair (im Bild links mit Bürgermeister Robert Bimminger).

nen Gebäuden (Schulen, Altenwohnhaus St. Martin, Kindergärten etc.) selbst verbraucht werden, dadurch ist eine rasche Amortisation der Investition sichergestellt. Diese neue PV-Anlage ergänzt die bereits bestehenden Anlagen am Dach der Mittelschule und am Haus St. Martin. Seit der Gründung der neuen Energiegemeinschaft mit unseren Nachbargemeinden des Salzburger Seenlandes, steht der erzeugte Strom auf allen Gemeindegebäuden zu Verfügung", erklärt Gemeinderat Gerald Edlmair (im Bild links mit Bürgermeister Robert Bimminger).

Der „Sonnen.Park Eugendorf“ ist das größte derartige Projekt im Bundesland Salzburg und wird in den kommenden Monaten fertiggestellt werden. Mit der neuen Anlage im Ortsteil Schwaighofen werden zukünftig ca. 22 Prozent des Stromverbrauchs aller Eugendorfer Haushalte produziert. Durch einen Lehrpfad wird das Thema Photovoltaik dort auch erlebbar gemacht. Als professionellen Partner für Errichtung und Betrieb der Großanlage konnten wir die Salzburg AG gewinnen.

"Und auch bei unserer aktuellen Großbaustelle 'Kindertagesstätte Reitberg' lag das Hauptaugenmerk bei der Planung auf den Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Energieerzeugung, wie bereits in der Oktober-Ausgabe berichtet", so Bürgermeister Robert Bimminger.



Demnächst steht in der Salzburger Straße 1 (Kreuzung Kirchenstraße/B1, bei der Bäckerei Kendler) das dritte Carsharing-Auto der Gemeinde: Der Peugeot 208 kann ebenfalls über smobil.at gebucht werden.



Förderungen der Gemeinde

Die Impulsförderung von Klimatickets über 66,- Euro wurde für das Jahr 2024 verlängert. Zusätzlich stehen im Gemeindeamt 15 Klimatickets für Bürger zum Verleih zur Verfügung.

Zudem gibt es attraktive Förderangebote für PV- und Heizungsanlagen sowie Nahwärme. Details auf Seite 15.



Gut zu wissen...



In Eugendorf gibt es bereits eine aktive öffentliche Energiegemeinschaft. Bei Interesse melden Sie sich bei Andreas Wintersteller
E-Mail: eeg.eugendorf@gmail.com
Tel. 0664/32 505 76